

Wissenschaftliche Utopien und Bildsprachen

Neue Perspektiven
auf (und mit) Otto Neürath

Konzept und Organisation:

Günther Sandner

(global dis:connect)

Alexander Reutlinger

(MCMP, LMU München)

19
July
2024

9:00 – 17:30



Registrierung bis 8 Juli 2024:

<https://www.globaldisconnect.org/registration/>

Käte Hamburger Kolleg
global|dis:connect

LMU München

Maria-Theresia-Straße 21

81675 München

gdc@lmu.de

Freitag, 19. Juli 2024

8:30–9:00	Registrierung
9:00–9:50	Elisabeth Nemeth (Universität Wien): „Sind zentrale Gesellschaftsplanung und Pluralismus vereinbar? Zu Otto Neuraths Utopie-Begriff“
9:50–10:40	Alexander Linsbichler (Johannes Kepler Universität Linz): „Wissenschaftlicher Utopismus und die Deutsche Energiewende: Was man aus Otto Neuraths Gedankenexperimenten lernen kann – und was nicht“
10:40–11:10	Kaffeepause
11:10–12:00	Alexander Reutlinger (LMU München): „Wissenschaftliche Utopien heute? Wissenschaftsphilosophische Aktualisierungen eines Begriffs von Otto Neurath“
12:00–12:50	Silke Körber (Independent Scholar, Alumna, Humboldt-Universität zu Berlin): „Science for a better life – Die Rolle des Experten in der modernen Demokratie“
12:50–14:30	Mittagessen
14:30–15:20	Günther Sandner (Käte Hamburger Kolleg / LMU München): „Isotype und Utopie – Wie passen diese Projekte Otto Neuraths zueinander?“
15:20–16:10	Daniela Stöppel (LMU München): „Zur Utopie transhumaner Kommunikationsformen: Otto Neuraths Isotype als virtuelle Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine – im Kontext (proto-)kybernetischer Theorien“
16:10–16:40	Kaffeepause
16:40–17:30	Thomas Macho (Prof. im Ruhestand an der Humboldt-Universität zu Berlin): „Weltaufgänge: Jenseits von Utopien für eine Insel“
Anschließend:	Ausklang im Biergarten